

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

N<sup>o</sup>. 153. Montag, den 30. November 1829.

Leipziger Literatur.

Die Eroberung von Granada. Von Washington Irving. A. d. Engl. von J. Sellen. Leipzig, bei A. Wienbrack. 3 Th. von X, 277, 260 und 260 S.

Historische Romane gleichen immer mehr oder weniger einer bunten Seifenblase. Der Verf. nimmt einen Brocken der Geschichte, und verdünnt ihn tüchtig, um ihn mit Hülfe der Phantasie zu einer großen oder kleinen Blase auszudehnen, je nachdem ihn die Phantasie aushält oder bald ausgeht. Das liebe Publikum sieht die Blase mit an, klatscht in die Hände, ruft freudig: ach wie schön, wie herrlich, und wenn es sich durch alle drei Stockwerke, d. h. alle drei Bände, durchgearbeitet hat, und sich nun fragt, was war denn der langen Erzählung kurzer Sinn? so muß es sich die Antwort geben, daß dieser mit einigen Federstrichen abgemacht werden könnte. Es ist dagegen nichts einzuwenden. Der historische Roman soll nicht Geschichte lehren. Er will im Gegentheil diese nur zu einem neuen Reize benutzen, und seinen Gestalten mehr Leben verleihen, indem er Unbekanntes an schon bekannte Namen, Zeiten und Ereignisse knüpft.

Wer diese aus seinem Phantasiegemälde kennen lernen will, muß es sich, nicht dem Dichter zuschreiben, wenn er sich am Ende sehr getäuscht sieht. Indessen es giebt auch Arbeiten, welche allen Reiz der Erzählung mit dem Genusse vereinen, den das Studium der Geschichte bietet. Häufig sind sie freilich nicht, denn sie hängen eben so sehr von der Wahl ab, welche der Bearbeiter trifft, wie von der Darstellung. Aber um so schätzbarer sind sie, wenn sich interessanter Stoff und reizende Form zugleich vereint. Und zu dem Besten, was in der Art geliefert worden ist, gehört W. Irving's Eroberung von Granada. Die Zeit, worin dieselbe fällt, bildet den Wendepunkt der spanischen und maurischen Pracht und Herrlichkeit. Jene ging ihrem vollen Glanze entgegen, diese sollte für immer verbleichen. Auf seinen Reisen in Spanien fand W. Irving eine alte Mönchschronik, von einem Antonio Agapida, einem jener unermüdeten Schreiber, die oft in ihren Klöstern den ganzen Tag schrieben, ohne je daran zu denken, daß einst ihr Name nach Jahrhunderten genannt, und ihre Arbeit eine Quelle der Wissenschaft seyn könnte. Sie begnügten sich mit dem Genusse, den die Arbeit ihnen schaffe, und mit dem Beifall, den

ein Confrater, oder wohl gar der Abt, sollte ihm ein ritterliches Zeitalter, eine Menge der Noch manche andere gleichzeitige Quellen dienen. Irving dazu, das Urtheil des erstern und der verschiedensten Charaktere geben kann. zu berichtigen oder zu bestätigen, aus ihnen Mehr bedarf es wohl nicht, um Allen, die es allen aber ein historisches wahrhaftes, nicht zur Hand nehmen, recht vielen Genuß zu etwa von der Phantasie ausgeführtes Bild zu versprechen. schaffen, das mit allen Reizen prangt, welche

Redakteur und Berleger D. A. Fest.

## B e f a n n t m a c h u n g e n .

\* \* Heute versammelt sich die deutsche Gesellschaft.

Unterrichts-Anzeige. Im Französischen, Lateinischen und Griechischen, wie auch im Rechnen und Schreiben, namentlich in der Rechtschreibung, Kindern und Erwachsenen, unter möglichst billigen Bedingungen, Unterricht zu ertheilen, er bietet sich Peterstraße, drei Könige, im Hofe rechts 2 Treppen. M. K. F. Sterzel.

Anzeige. Von

S a a l p f l a u m e n ,  
großer, schöner Frucht, wird stets Lager gehalten, bei G. F. Grimmer.

Empfehlung. Feine vergoldete und bronzirte, so wie auch plattirte Börsen und Arbeitsbeutelgeschlösser, feine Feuerstähle an Schwammtäschchen, vergoldete Börsenquasten, Eicheln und Schieber, empfiehlt zu billigsten Preisen  
Wilhelm Teichert,  
Catharinenstrasse Nr. 390, der alten Waage gegenüber.

Empfehlung. Eine bedeutende Auswahl der neuesten optischen Prospective, in halben und ganzen Bogen-Format, enthaltend die vorzüglichsten Städte Europas und deren merkwürdigste Gebäude, hat erhalten, und empfiehlt als Weihnachtsgeschenk für Kinder, die  
Murchner'sche Kunsthandlung, Grimma'sche Gasse Nr. 609.

Verkauf. Von den bekannten und wohlschmeckenden Jenaer Cervelat- und Würzwursten erhielt ich so eben, von frischer Waare, die erste Sendung in Commission und verkaufe solche billig.  
Ernst August Sonnenkalb, im Thomaskästchen.

Verkauf. Ein Schreibeseccretair von polirtem Birnbaumholz, gut gehalten, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen, am Markt in Nr. 1, 3 Treppen hoch.

Verkauf. Fein vergoldete Robe-Mantelschlösser an Herren-, Damen- und Kindermäntel, und alle Sorten echt englische Patent-Nähadeln, worunter welche mit stumpfen Spitzen, um in Wolle damit zu nähen, erhielt in großer Auswahl  
Ernst Aug. Sonnenkalb.

Verkauf. Eine Partie echt blau gegitterte und gestreifte Kesterleinwand, sehr nutzbar in Haushaltungen und für Kinder, ist in Abtheilungen von reichlich 20 Ellen, à 1 Thlr. 8 Gr., bei mir zu haben. Leipzig,  
G. F. Cubasch, Nicolaisstraße Nr. 555.

Verkauf. Echte Teltower Rübchen, von besondern gutem Geschmacke, sind angekommen, und liegen zum Verkauf im schwarzen Bock.

**Verkauf.** Cervelat-, Zungen-, Roth-, Silzen- und Knackwürste, Schinken, Speck und Kochfleisch, sind fortwährend zu den bekannten billigen Preisen zu haben, bei  
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

**Verkauf.** Kirchberger Weißbier, Borna'sches Lagerbier, fein marinirte Heringe und frische Silze, empfiehlt und verkauft billig  
C. F. Kunze, Fleischergasse Nr. 290.

**Verkauf.** Wegen Mangel an Platz steht eine Auswahl Mahagony- Meubles, und von allen andern Holzarten, zu sehr billigen Preisen zu verkaufen, Petersstraße Nr. 62, beim  
Tischlermeister Riemann.

Zu verkaufen sind 3 eiserne Ofenkasten von mittler Größe, im Goldhahngäßchen Nr. 534.

### Schildpatt - Kämme,

in schöner Auswahl und vorzüglich billigsten Preisen, empfiehlt

W. A. Eurgenstein, Salzgäßchen, Reichsstraßenecke.

### Das neue Sarg-Magazin

vor dem Petersthore, an der Windmühlengasse Nr. 861, hält stets einen Vorrath von Eichen-, Kiefern-, Pfofen- und Bret-Särgen, bis zum kleinsten Kinder-Sarge, mit und ohne Verzierung.  
A. Brauer.

### Die Leinwand-Handlung von G. L. Mertens,

Petersstraße Nr. 33,

empfiehlt zum bevorstehenden Weihnachtsfeste ihr gut assortirtes Lager von Holländischen, Schlesischen und weißgärnigen Linnen in allen Breiten, von der niedrigsten bis zur feinsten Sorte, Damast und Zwillich, Tischgedecke in allen Größen und Feinen, von 3½ bis 50 Thlr., Linnen-Taschentücher in weiß und gedruckt, in allen Größen und Feinen, bunte Meubles-Linnen mit Wolle, Ueberzug-Linnen, Kopfhaar-Matrasen, so wie alle in dieses Fach einschlagenden Artikel zu den billigsten Preisen. Auch findet man daselbst eine große Auswahl der neuesten Gingham's in glatt und geköpert.

### Serpentinstein-Waaren,

als: Wärmsteine, Schreibzeuge, Briefhalter und dergl., sind billig zu haben bei

Carl Schubert, am Markte neben Auerbachs Hofe.

### Eine Partie wohlfeiler Kinderspielwaaren,

bestehend aus gemalten Holz- und Papiermaché-Figuren verschiedener Art, soll aufgeräumt und darum im Einzelnen und im Ganzen vorzüglich billig verkauft werden, in der

Kunst-, Spiel- und kurzen Waaren-Handlung von  
Carl Schubert am Markte.

**Anerbieten.** Eine stille Witwe sucht, unter billigen Bedingungen, eine solide Theilnehmerin ihres freundlichen Logis. Auch ist eine Stube nebst Alkoven an einen ledigen Herrn zu vermieten, und zu erfragen in Nr. 289, 1 Treppe.

**Gesuch.** Auswärtige Verwandte wünschen zu Ostern 1830 ein Frauenzimmer in den zwanziger Jahren, welche über ihre Dienstverhältnisse, denen sie gegenwärtig noch vorsteht, so wie über diejenigen, welchen sie früher vorgestanden, die ehrenvollsten Zeugnisse aufzuweisen hat, und wegen ihrer wahrhaft guten Eigenschaften die beste Empfehlung verdient, anderweit, bei einer anständigen kinderlosen Witwe, oder einer ähnlichen Herrschaft unterzubringen. Bei einem Unterkommen dieser Art, wobei sie der niederen Dienstarbeit überhoben seyn müßte, würde sie

jedoch alle übrigen Arbeiten in der Wirthschaft genügend, und nicht nur unentgeltlich verrichten, sondern man würde sich nach Befinden der Umstände bei einem solchen zwangloseren Dienstverhältnisse und einer stets freundlichen Behandlung, worauf man besonders Rücksicht nimmt, auch außerdem noch zu einem jährlichen Kostgeld recht gern verstehen. Anmeldungen hierauf wird die Expedition d. Bl., versiegelt und mit R. L. bezeichnet, anzunehmen und weiter zu befördern die Güte haben, um nähere Rücksprache nehmen zu können.

Gesucht wird ein Mädchen, sogleich oder zu Weihnachten, welches alle Hausarbeit verrichten, waschen, nähen und stricken kann, gute Zeugnisse besitzt, schon einige Jahre in der Stadt gedient hat, und sich ganz zum Dienst bei einer stillen Familie eignet. Wo? ist in der Expedition d. Bl. zu erfragen.

Zu miethen gesucht werden mehrere Familien-Logis zum Preise von 36 bis 300 Thlr., durch das

Allgemeine Geschäfts-Comptoir für Local-Nachweisungen. Grimma'scher Steinweg im goldnen Einhorn Nr. 1184. Carl Weinert.

Nachschrift. Noch wird bemerkt, daß die resp. Herren und Frauen Vermiether nichts zu entrichten haben.

Vermiethung. In der Vorstadt, an der Promenade, ist ein kleines angenehmes Familienlogis, parterre, vorn heraus, von 2 Stuben, Kammer, Küche u., unter einem Ver-schlusse, zu Weihnachten zu vermieten durch

L. W. Fischer, im Local-Comptoir für Leipzig.

Vermiethung. Ein Gewölbe nebst Schreibstube auf die Straße heraus, zwei Nieder-lagen und zwei Wohnstuben nebst Schlafkammern auf dem Hofe, sind in dem Hause Nr. 605 für nächste Ostern zu vermieten, und das Nähere hierüber bei dem Hausmann daselbst zu erfragen.

Vermiethung. Im Frauen-Collegium ist zu Weihnachten ein Logis für 36 Thlr., aber nur an pünktlich zahlende Abmieter, zu vermieten.

Erwiedern. Wenn man verzeiht, ist man bereit.

M . . . . r.

**Thorzettel vom 29. November.**

<b>Grimma'sches Thor.</b>		U.	v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Uhrmacher Tra-vier, v. Berlin, in Stadt Berlin, Hr. Kaufm.	
Bormittag.				
Die Breslauer fahrende Post		5	Helfer, v. hier, v. Berlin zurück, Hr. Regier.	
Die Dresdner reitende Post		6	Rath Müller, v. Berlin, bei Unrein	2
Nachmittag.				
Hr. Regoz. Ulmer, a. Frankreich, v. Dresden, pass. durch				
<b>Halle'sches Thor.</b>		U.	<b>Kanstädter Thor.</b>	U.
Gestern Abend.			Gestern Abend.	
Hrn. Kfl. Ottens, Bergmann und Zimmermann, v. hier, v. Berlin u. Frankf. a. d. O. zurück		5	Die Jena'sche fahrende Post	6
Hr. Prof. Riemeyer, v. Halle, im deutschen Hause		7	Nachmittag.	
Hr. Rittmstr. v. Döke, v. Sangerhausen, im Hot. de Pologne		7	Hr. Chirurg. Guth, v. Lauchstädt, bei Hering	2
Bormittag.			Hr. Kammerer Hartig, v. Zeitz, im schw. Bod	3
Die Magdeburger Post		4	<b>Peters Thor.</b>	
Die Landsberger Post		10	Gestern Abend.	
Hr. D. Wirth und Hr. Kfm. Edwel, a. Baireuth und Naila, im Hotel de Pologne		12	Auf der Coburger Post: Hr. Kfm. Schmidt, von Zeitz, in Stadt Berlin	
Nachmittag.			Nachmittag.	
Auf der Berliner Eilpost: Hr. Kfm. Michel, aus Mainz, von Berlin, pass. durch, Hr. Kfm. Koch,			Hr. Major von Hamann, v. Dresden, im deut-schen Hause	2
			<b>Hospital Thor.</b>	
			Bormittag.	
			Die Freiburger fahrende Post	9
			Die Nürnberger reitende Post	12